

Statistische Berichte



Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

B 1 3 - j/1979.

Ausgegeben am 8. August 1979

STUDIEN - UND BERUFSWÜNSCHE

IM SAARLAND 1979

Die Erhebung der Studien- und Berufswünsche wird seit 1971 bundeseinheitlich durchgeführt. Die Befragung erstreckte sich 1971 nur auf Abiturienten, ab 1972 auch auf Fachoberschüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs. Eine Vergleichbarkeit mit früheren Veröffentlichungen ist nicht in jedem Falle möglich, da die Erhebung seit dem Schuljahr 1975/76 mit einem veränderten Fragenkonzept durchgeführt und die den Studienbereichen zugehörigen Studienfächer mehrfach neu gegliedert wurden.

Im Schuljahr 1978/79 wurden im Saarland 2 770 Abiturienten an Gymnasien (einschließlich Abendgymnasien und Saarland-Kolleg) sowie 947 Fachoberschüler der 12. Klassenstufe hinsichtlich ihrer Studien- und Berufswünsche befragt. Der Anteil der Schülerinnen an den Fachoberschulen vergrößerte sich um 2,5 Prozentpunkte (1978 um 2,7 Prozentpunkte) gegenüber dem Vorjahresergebnis, lag aber - bedingt durch die Art der gebotenen Fachrichtungen - mit 30,4 % weiterhin unter dem an Gymnasien (46,0 %).

Von den 3 717 Befragten beabsichtigen 2 482 (66,8 %) ein Studium aufzunehmen, im Vorjahr waren es noch 73,1 %. Seit 1973 (87,9 % Studienwillige) ist die Studienbereitschaft zurückgegangen. Auch 1979 ist die Studienwilligkeit der Schüler mit 70,4 % größer als die der Schülerinnen (61,7 %); 1973 betragen die entsprechenden Werte 88,4 bzw. 87,0 %. Die Absicht zum Studium haben in diesem Jahr 1 820 Abiturienten (65,7 %) und 662 Fachoberschüler (69,9 %). Nicht studieren wollen 346 (9,3 %) der Befragten. Dabei wurde für die Schülerinnen mit 13,6 % eine wesentlich höhere Quote ermittelt als für die Schüler (6,2 %). 1973 hatten nur 4,3 % der Studienberechtigten keine Studienabsicht. Die Bereitschaft zu studieren liegt im Saarland 0,6 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt (67,4 %). Unschlüssig hinsichtlich der Wahl zwischen Studium und Berufsausbildung zeigten sich 889 (23,9 %) der Befragten; das bedeutet eine Steigerung um 6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Wesentliche Ursachen für die Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung sind vor allem in den Zulassungsbeschränkungen an den Hochschulen, Ausbildungsengpässen im beruflichen Bereich sowie der allgemeinen Arbeitsmarktsituation zu suchen. Da zum Zeitpunkt der Erhebung die Notendurchschnitte noch nicht feststehen, stellt vermutlich ein Teil der Befragten die endgültige Entscheidung bis nach der Abschlußprüfung

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

zurück, so daß sich der Anteil der Studienwilligen noch erhöhen kann. Die Tendenz rückläufiger Studienbereitschaft ist in den übrigen Bundesländern teilweise noch stärker als im Saarland. Von den 178 246 Befragten im Bundesgebiet äußerten 1979 noch 67,4 % die Absicht, ein Studium aufzunehmen, 11 % wollen nicht studieren und 21,6 % zeigten sich noch unentschlossen.

Von den 2 482 Studienwilligen des Entlaßjahrgangs 1978/79 beabsichtigten im Saarland 1 388 (55,9 %), ein Studium an Universitäten/Gesamthochschulen aufzunehmen (darunter 781 in Saarbrücken), 15 an Pädagogischen Hochschulen (wobei zu beachten ist, daß die PH Saarbrücken zum Wintersemester 1978 aufgelöst wurde), 830 entschieden sich für den Besuch einer Fachhochschule (darunter 377 für die Fachhochschulen des Saarlandes). 46,7 % der Studienwilligen möchten ihr Studium im Saarland beginnen, 12,3 % in Rheinland-Pfalz, 9,2 % in Baden-Württemberg, 6,2 % in Nordrhein-Westfalen und 5,6 % in Bayern. Der Rest verteilte sich auf die übrigen Bundesländer/Hochschularten bzw. machte keine Angaben.

Aufgrund der eingeschränkten Chancen der Lehramtsbewerber, ein volles Lehrdeputat zu erhalten, ist das Interesse am Lehrerberuf weiterhin rückläufig. Von den studienwilligen Abiturienten wollen nur noch 285 (15,7 %) Lehrer werden. Im Vorjahr waren es noch 17,7 %, im Jahr 1971 sogar 39,6 %. Die Aufgliederung nach Schularten ergab für 1979 folgende Anteilswerte: Lehramt an Gymnasien 74 % (im Vorjahr 66,9 %), Lehramt an Realschulen 9,1 % (im Vorjahr 10 %), Lehramt an beruflichen Schulen 8,4 % (im Vorjahr 10 %), Lehramt an Sonderschulen 4,2 % (im Vorjahr 5,9 %) sowie Lehramt an Grund- und Hauptschulen 3,9 % (im Vorjahr 7,3 %).

Bei der Untergliederung der 2 482 Studienwilligen nach angestrebten Studienbereichen ergaben sich Schwerpunkte in Maschinenbau (9,4 %), Elektrotechnik (7,9 %), Sozialwesen (6,8 %), Wirtschaftswissenschaften (6,7 %) und Humanmedizin (4,8 %).

Von den 662 studienwilligen Fachoberschülern wählten 1979 23 % den Studienbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik, 22,2 % Elektrotechnik, 13,3 % Sozialwesen, 10,1 % Wirtschaftswissenschaften und 9,2 % Gestaltung. Die Abiturienten bevorzugten bei der diesjährigen Erhebung die Studienbereiche Humanmedizin (6,5 %), Wirtschaftswissenschaften (5,4 %), Biologie (5,3 %), Maschinenbau/Verfahrenstechnik und Sozialwesen (je 4,5 %), Chemie (4,4 %) und Rechtswissenschaften (4,2 %). Für die übrigen Studienbereiche ergaben sich niedrigere Anteilswerte.

Die Auswertung der Berufswünsche der 346 Befragten ohne Studienabsicht zeigt, daß das Interesse an einer Tätigkeit im Öffentlichen Dienst weiter gestiegen ist; diesen Berufswunsch äußerten 36,7 %, und zwar 50,7 % der männlichen und 27,8 % der weiblichen Befragten ohne Studienwunsch. Die Schülerinnen bevorzugten einen Beruf im Bereich des Gesundheitswesens (32,5 %), wie z. B. Medizinisch- bzw. Pharmazeutisch-technische Assistentin, Krankengymnastin/-schwester, aber auch den Beruf der Sozialarbeiterin/Erzieherin u. ä. In der Präferenzskala folgen die Berufswünsche im kaufmännischen

Bereich sowie im Bankgewerbe. Bei der Frage nach der zur Erreichung des Berufszieles vorgesehenen Bildungseinrichtung entschieden sich 27,2 % für eine Beamtenausbildung, 18,8 % gaben Berufsschule/Lehre an, 15,6 % wollten eine Fachschule oder Höhere Fachschule und 7,8 % die Polizeischule besuchen. Der Rest verteilte sich auf sonstige Institutionen oder machte keine Angaben.

TABELLENÜBERSICHT

	Seite
1. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1973 - 1979	4
2. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs an Fachoberschulen nach Studienabsicht und Bundesland 1979	5
3. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs an Fachoberschulen nach Schulgattung, Studienabsicht und Studienbeginn 1978 und 1979	6
4. Studienwillige mit Studienziel "Lehrer" nach Lehrämtern 1971 und 1976 - 1979	7
5. Studienwillige mit Studienziel "Lehrer" nach Studienbereichen des 1. und 2. Faches 1978 und 1979	8
6. Studienwillige nach ausgewählten Studienbereichen 1973 - 1979	9
7. Studienwillige nach Studienbereichen und Art der angestrebten Hochschulreife 1977 - 1979	10
8. Studienwillige nach Wahl von Hochschulart und Hochschulort 1973 - 1979	12
9. Studienwillige an saarländischen Schulen nach Wahl von Hochschulart und Bundesland 1978 und 1979	13
10. Studienwillige im Bundesgebiet nach Wahl von Hochschulart und Bundesland 1978 und 1979	14
11. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs an Fachoberschulen ohne Studienabsicht nach Berufswünschen 1978 und 1979	15
12. Abiturienten und Fachoberschüler ohne Studienabsicht nach angegebenen Bildungseinrichtungen zur Erreichung ihres Berufszieles 1979	16

1. Abiturienten und Schüler der Abschlussklassen des 12. Schuljahrgangs an Fachoberschulen nach Studienabsicht
1973 - 1979

Jahr	Merkmal	Befragte insgesamt						davon								
		zusammen			weiblich			mit			ohne			unentschlossen		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	Studienabsicht								
								zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1979	Anzahl %	3 717 100	2 155 100	1 562 100	2 482 66,8	1 518 70,4	964 61,7	346 9,3	134 6,2	212 13,6	889 23,9	503 23,3	386 24,7			
1978	Anzahl %	3 655 100	2 162 100	1 493 100	2 672 73,1	1 644 76,0	1 028 68,9	330 9,0	133 6,2	197 13,2	653 17,9	385 17,8	268 18,0			
1977	Anzahl %	3 413 100	2 050 100	1 363 100	2 599 76,2	1 624 79,2	975 71,5	228 6,7	99 4,8	129 9,5	586 17,2	327 16,0	259 19,0			
1976	Anzahl %	3 385 100	2 083 100	1 302 100	2 613 77,2	1 654 79,4	959 73,7	219 6,5	81 3,9	138 10,6	553 16,3	348 16,7	205 15,7			
1975	Anzahl %	3 257 100	2 062 100	1 195 100	2 568 78,8	1 654 80,2	914 76,5	226 6,9	101 4,9	125 10,5	463 14,2	307 14,9	156 13,1			
1974	Anzahl %	3 377 100	2 225 100	1 152 100	2 870 85,0	1 918 86,2	952 82,6	166 4,9	87 3,9	79 6,9	341 10,1	220 9,9	121 10,5			
1973	Anzahl %	2 927 100	1 913 100	1 014 100	2 574 87,9	1 692 88,4	882 87,0	126 4,3	62 3,2	64 6,3	227 7,8	159 8,3	68 6,7			

2. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs an Fachoberschulen nach
Studienabsicht und Bundesland 1979

Merkmal	Merkmal	Befragte insgesamt			davon								
		zusammen	männlich	weiblich	Studienabsicht			ohne					
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Bundesgebiet	Anzahl %	178 246 100	103 814 100	74 432 100	120 138 67,4	73 674 71,0	46 464 62,4	19 667 11,0	7 839 7,6	11 828 15,9	38 441 21,6	22 301 21,5	16 140 21,7
davon: Schleswig-Holstein	Anzahl %	5 469 100	3 119 100	2 350 100	3 541 64,7	2 107 67,6	1 434 61,0	807 14,8	322 10,3	485 20,6	1 121 20,5	690 22,1	431 18,3
Hamburg	Anzahl %	1 636 100	1 077 100	559 100	1 206 73,7	818 76,0	388 69,4	123 7,5	63 5,8	60 10,7	307 18,8	196 18,2	111 19,9
Niedersachsen	Anzahl %	16 728 100	10 756 100	5 972 100	11 333 67,7	7 557 70,3	3 776 63,2	1 864 11,1	892 8,3	972 16,3	3 531 21,1	2 307 21,4	1 224 20,5
Bremen	Anzahl %	2 533 100	1 448 100	1 085 100	1 647 65,0	993 68,6	654 60,3	291 11,5	120 8,3	171 15,8	595 23,5	335 23,1	260 24,0
Nordrhein-Westfalen	Anzahl %	58 204 100	33 439 100	24 765 100	40 206 69,1	24 124 72,1	16 082 64,9	6 419 11,0	2 510 7,5	3 909 15,8	11 579 19,9	6 805 20,4	4 774 19,3
Hessen	Anzahl %	19 030 100	11 263 100	7 767 100	12 270 64,5	7 795 69,2	4 475 57,6	2 608 13,7	1 075 9,5	1 533 19,7	4 152 21,8	2 393 21,2	1 759 22,6
Rheinland-Pfalz	Anzahl %	10 368 100	6 059 100	4 309 100	7 006 67,6	4 250 70,1	2 756 64,0	1 242 12,0	508 8,4	734 17,0	2 120 20,4	1 301 21,5	819 19,0
Baden-Württemberg	Anzahl %	22 329 100	12 856 100	9 473 100	14 687 65,8	8 849 68,8	5 838 61,6	2 459 11,0	936 7,3	1 523 16,1	5 183 23,2	3 071 23,9	2 112 22,3
Bayern	Anzahl %	31 480 100	18 140 100	13 340 100	22 036 70,0	13 576 74,8	8 460 63,4	2 489 7,9	912 5,0	1 577 11,8	6 955 22,1	3 652 20,1	3 303 24,8
Saarland	Anzahl %	3 717 100	2 155 100	1 562 100	2 482 66,8	1 518 70,4	964 61,7	346 9,3	134 6,2	212 13,6	889 23,9	503 23,3	386 24,7
Berlin (West)	Anzahl %	6 752 100	3 502 100	3 250 100	3 724 55,2	2 087 59,6	1 637 50,4	1 019 15,1	367 10,5	652 20,1	2 009 29,8	1 048 29,9	961 29,6

3. Abiturienten und Schüler der Abschlussklassen des 12. Schuljahrgangs an Fachoberschulen nach Schulgattung, Studienabsicht und Studienbeginn 1978 und 1979

Schulgattung	Geschlecht	Befragte insgesamt	davon streben an											
			die Hochschulreife						die Fachhochschulreife					
			insgesamt	davon					insgesamt	davon				
				mit Studienabsicht			unentschieden	ohne Studienabsicht		mit Studienabsicht			unentschieden	ohne Studienabsicht
zusammen	angestrebter Studienbeginn			zusammen	angestrebter Studienbeginn									
	unmittelbar nach Erwerb der Hochschulreife	im Anschluss an eine anderweitige Ausbildung		unmittelbar nach Erwerb der Fachhochschulreife	im Anschluss an eine anderweitige Ausbildung									
1978														
Gymnasien	zusammen	2 549	2 545	1 873	1 726	147	439	233	4	-	-	-	2	2
	männlich	1 376	1 375	1 048	970	78	243	84	1	-	-	-	1	-
	weiblich	1 173	1 170	825	756	69	196	149	3	-	-	-	1	2
Abendgymnasien, Kollegs	zusammen	72	72	54	50	4	15	3	-	-	-	-	-	-
	männlich	40	40	28	25	3	9	3	-	-	-	-	-	-
	weiblich	32	32	26	25	1	6	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	zusammen	1 034	-	-	-	-	-	-	1 034	745	684	61	197	92
	männlich	746	-	-	-	-	-	-	746	568	527	41	132	46
	weiblich	288	-	-	-	-	-	-	288	177	157	20	65	46
Insgesamt	zusammen	3 655	2 617	1 927	1 776	151	454	236	1 038	745	684	61	199	94
	männlich	2 162	1 415	1 076	995	81	252	87	747	568	527	41	133	46
	weiblich	1 493	1 202	851	781	70	202	149	291	177	157	20	66	48
1979														
Gymnasien	zusammen	2 701	2 701	1 775	1 596	179	663	263	-	-	-	-	-	-
	männlich	1 465	1 465	1 003	896	107	357	105	-	-	-	-	-	-
	weiblich	1 236	1 236	772	700	72	306	158	-	-	-	-	-	-
Abendgymnasien, Kollegs	zusammen	69	69	45	43	2	18	6	-	-	-	-	-	-
	männlich	31	31	22	20	2	6	3	-	-	-	-	-	-
	weiblich	38	38	23	23	-	12	3	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	zusammen	947	-	-	-	-	-	-	947	662	611	51	208	77
	männlich	659	-	-	-	-	-	-	659	493	453	40	140	26
	weiblich	288	-	-	-	-	-	-	288	169	158	11	68	51
Insgesamt	zusammen	3 717	2 770	1 820	1 639	181	681	269	947	662	611	51	208	77
	männlich	2 155	1 496	1 025	916	109	363	108	659	493	453	40	140	26
	weiblich	1 562	1 274	795	723	72	318	161	288	169	158	11	68	51

4. Studienwillige mit Studienziel „Lehrer“ nach Lehrämtern
1971 und 1976 – 1979

1) Jahr	Studienwillige Abiturienten		Darunter mit Studienziel „Lehrer“				Darunter für das Lehramt an					
	männlich	weiblich	zusammen		Grund-, Haupt- und Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
			Anzahl	in % der Studienwilligen	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1971	319	365	684	39,6	277	40,5	94	13,7	271	39,6	42	6,1
1976	168	215	383	22,6	45	11,7	58	15,1	246	64,2	33	8,6
1977	148	194	342	19,3	38	11,1	33	9,6	245	71,6	26	7,6
1978	149	192	341	17,7	45	13,2	34	10,0	228	66,9	34	10,0
1979	150	135	285	15,7	23	8,1	26	9,1	211	74,0	24	8,4
1980												

1) In den Jahren 1972 - 1975 wurden Abiturienten und Fachoberschüler nicht getrennt ausgewiesen.

5. Studienwillige¹⁾ mit Studienziel „Lehrer“ nach Studienbereichen des 1. und 2. Faches
1978 und 1979

Angestrebter Studienbereich als 1. bzw. 2. Fach	1979						1978						
	Insgesamt	darunter für das Lehramt an					Insgesamt	darunter für das Lehramt an					
		Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Sonderschulen	Berufsbildenden Schulen		Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Sonderschulen	Berufsbildenden Schulen	
INSGESAMT	285	11	26	211	12	24	341	25	34	228	20	34	
darunter:													
Evangelische Theologie/Religionslehre	1. 1 2. 2	-	-	-	-	-	5 6	-	1 2	4 3	-	- 1	
Katholische Theologie/Religionslehre	1. 1 2. 2	7 8	- 1	6 7	-	1	11 10	- 1	1 1	9 7	1	- 1	
Philosophie	1. 1 2. 2	2 8	- -	2 8	-	-	6 7	1 -	1 -	4 7	-	- -	
Geschichte	1. 1 2. 2	20 21	1 -	1 1	17 19	-	1 1	10 29	1 -	1 -	8 28	-	- 1
Latein, Altphilologie	1. 1 2. 2	5 2	- -	- -	5 2	-	-	4 6	- 1	- -	4 5	-	-
Germanistik	1. 1 2. 2	19 17	- -	3 2	15 14	-	1 1	26 14	2 1	4 3	20 9	-	- 1
Anglistik, Amerikanistik	1. 1 2. 2	19 19	- 2	2 2	16 14	-	1 1	23 31	1 -	4 4	16 25	1	1 2
Romanistik u. Französisch	1. 1 2. 2	22 18	1 -	4 1	17 16	-	-	31 28	1 2	4 3	26 23	-	-
Erziehungswissensch. ²⁾	1. 1 2. 2	12 3	3 -	1 1	-	7	1	17 3	1 2	-	-	15 1	1
Wirtschaftswissensch.	1. 1 2. 2	6 4	- -	- -	1 2	-	5 2	10 2	- -	- -	1 1	-	9 1
Sport, Leibeserziehung	1. 1 2. 2	46 17	2 1	5 3	39 11	-	-	58 23	4 -	10 1	43 20	1	- 2
Politik- und Sozialwissenschaften	1. 1 2. 2	13 16	- -	1 -	11 15	-	1	5 15	1 1	- 1	3 11	-	1 2
Mathematik	1. 1 2. 2	12 6	- -	1 -	10 5	-	1	21 22	1 1	1 4	19 12	-	- 5
Physik	1. 1 2. 2	5 6	- -	- -	4 5	1	-	5 11	- 1	2 -	3 9	-	- 1
Chemie	1. 1 2. 2	8 14	1 1	1 1	6 9	-	-	15 7	1 -	- 3	12 4	-	2
Biologie	1. 1 2. 2	18 29	2 2	3 4	13 19	-	-	7 16	1 1	- 2	5 10	-	1 3
Geographie	1. 1 2. 2	9 32	1 -	2 5	6 26	-	-	3 26	- 6	- 2	2 17	-	1
Ernährungs- und Haushaltswissensch.	1. 1 2. 2	7 1	- -	- -	- 1	-	7	7 1	1 -	- -	- -	-	6 1
Bildende Kunst, Kunst- erzieh., Kunstgesch.	1. 1 2. 2	14 6	- 1	1 1	13 2	-	-	17 5	- -	- -	17 5	-	-
Musik	1. 1 2. 2	19 3	- -	1 -	17 3	-	-	21 2	2 -	- -	19 2	-	-

1) Nur bei Studiengang an einer Universität, Pädagog.Hochschule, Phil.-Theolog.und Kirchl. Hochschule, Kunsthochschule, integrierten Gesamthochschule.
2) Einschtl. Sonderpädagogik.

6. Studienwillige nach ausgewählten Studienbereichen 1973 - 1979

Angestrebter Studienbereich	Studienwillige insgesamt													
	1979		1978		1977		1976		1975		1974		1973	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	2 482	100	2 672	100	2 599	100	2 613	100	2 568	100	2 870	100	2 574	100
darunter:														
Anglistik, Amerikanistik ¹⁾	32	1,3	39	1,5	41	1,6	56	2,1	61	2,4	65	2,3	70	2,7
Architektur, Innenarchitekt.	60	2,4	49	1,8	62	2,4	55	2,1	84	3,3	112	3,9	78	3,0
Bauingenieurwesen	45	1,8	76	2,8	82	3,2	102	3,9	101	3,9	106	3,7	91	3,5
Wirtschaftswissenschaften ²⁾	166	6,7	198	7,4	217	8,3	284	10,9	251	9,8	281	9,8	305	11,8
Biologie	97	3,9	51	1,9	70	2,7	45	1,7	61	2,4	76	2,6	74	2,9
Chemie	87	3,5	89	3,3	103	3,9	44	1,7	59	2,3	64	2,2	70	2,7
Elektrotechnik	195	7,9	204	7,6	246	9,5	284	10,9	214	8,3	269	9,4	191	7,4
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	29	1,2	29	1,1	35	1,3	37	1,4	43	1,7	40	1,4	21	0,8
Germanistik ¹⁾	38	1,5	46	1,7	48	1,8	53	2,0	92	3,6	102	3,6	112	4,4
Gestaltung, Werken	105	4,2	81	3,0	69	2,7	51	2,0	32	1,2	44	1,5	35	1,4
Informatik	36	1,5	29	1,1	41	1,6	28	1,1	42	1,6	50	1,7	18	0,7
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	33	1,3	35	1,3	32	1,2	35	1,3	45	1,8	51	1,8	33	1,3
Sport, Leibeserziehung	67	2,7	77	2,9	53	2,0	62	2,4	73	2,8	73	2,5	71	2,8
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	234	9,4	309	11,6	250	9,6	168	6,4	174	6,8	208	7,2	151	5,9
Mathematik	39	1,6	53	2,0	71	2,7	63	2,4	107	4,2	121	4,2	111	4,3
Medizin (Humanmedizin)	118	4,8	154	5,8	170	6,5	140	5,4	128	5,0	178	6,2	171	6,6
Musik, Musikerziehung	50	2,0	49	1,8	36	1,4	27	1,0	34	1,3	33	1,1	22	0,9
Pharmazie	35	1,4	31	1,2	48	1,8	37	1,4	15	0,6	17	0,6	28	1,1
Physik, Astronomie	42	1,7	47	1,8	41	1,6	30	1,1	37	1,4	37	1,3	23	0,9
Psychologie	47	1,9	73	2,7	62	2,4	79	3,0	60	2,3	66	2,3	48	1,9
Rechtswissenschaften	77	3,1	67	2,5	79	3,0	147	5,6	112	4,4	110	3,8	97	3,8
Romanistik, Französisch ¹⁾	43	1,7	48	1,8	35	1,3	46	1,8	63	2,5	63	2,2	71	2,8
Erziehungswissenschaften ⁴⁾	40	1,6	33	1,2	43	1,7	49	1,9	55	2,1	63	2,2	40	1,6
Sozialwesen	170	6,8	197	7,4	209	8,0	218	8,3	201	7,8	156	5,4	175	6,8
Theologie	53	2,1	45	1,7	48	1,8	49	1,9	22	0,9	30	1,0	28	1,1
Zahnmedizin	32	1,3	28	1,0	33	1,3	29	1,1	33	1,3	35	1,2	36	1,4

1) Ab 1977 ohne Dolmetscher/Übersetzer. - 2) Bis 1977 einschl. Wirtschaftsingenieurwesen. - 3) 1977 ohne Verfahrenstechnik, einschl. Betriebs- und Fertigungstechnik. - 4) Einschl. Sonderpädagogik.

7. Studienwillige nach Studienbereichen und Art der angestrebten Hochschulreife 1977 - 1979

Angestrebter Studienbereich	Jahr	Studienwillige insgesamt				davon					
		mit angestrebter Hochschulreife			mit angestrebter Fachhochschulreife						
		zusammen	%	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Evangelische Theologie/ Religionslehre	1979	11	0,4	8	3	10	8	2	1	-	1
	1978	13	0,5	7	6	11	6	5	2	1	1
	1977	16	0,6	10	6	14	8	6	2	2	-
Katholische Theologie/ Religionslehre	1979	42	1,7	28	14	36	26	10	6	2	4
	1978	32	1,2	20	12	29	20	9	3	-	3
	1977	32	1,2	20	12	28	19	9	4	1	3
Philosophie	1979	8	0,3	7	1	8	7	1	-	-	-
	1978	21	0,8	14	7	21	14	7	-	-	-
	1977	13	0,5	9	4	13	9	4	-	-	-
Geschichte	1979	34	1,4	19	15	34	19	15	-	-	-
	1978	43	1,6	15	28	43	15	28	-	-	-
	1977	24	0,9	13	11	24	13	11	-	-	-
Bibliothekswesen, Publizistik	1979	38	1,5	14	24	37	14	23	1	-	1
	1978	35	1,3	12	23	30	10	20	5	2	3
	1977	26	1,0	7	19	24	7	17	2	-	2
Literatur- und Sprachwissenschaften	1979	27	1,1	5	22	27	5	22	-	-	-
	1978	56	2,1	13	43	56	13	43	-	-	-
	1977	28	1,1	5	23	28	5	23	-	-	-
Germanistik	1979	38	1,5	20	18	38	20	18	-	-	-
	1978	46	1,7	17	29	44	17	27	2	-	2
	1977	48	1,8	23	25	47	22	25	1	1	-
Anglistik, Amerikanistik	1979	32	1,3	14	18	32	14	18	-	-	-
	1978	39	1,5	14	25	35	13	22	4	1	3
	1977	41	1,6	17	24	40	16	24	1	1	-
Französisch, Romanistik	1979	43	1,7	6	37	41	6	35	2	-	2
	1978	48	1,8	10	38	44	9	35	4	1	3
	1977	35	1,3	8	27	35	8	27	-	-	-
Psychologie	1979	47	1,9	22	25	47	22	25	-	-	-
	1978	73	2,7	35	38	72	34	38	1	1	-
	1977	62	2,4	23	39	62	23	39	-	-	-
Erziehungswissenschaften ¹⁾	1979	40	1,6	8	32	40	8	32	-	-	-
	1978	33	1,2	4	29	33	4	29	-	-	-
	1977	43	1,7	8	35	43	8	35	-	-	-
Leibeserziehung, Sport	1979	67	2,7	38	29	67	38	29	-	-	-
	1978	77	2,9	48	29	77	48	29	-	-	-
	1977	53	2,0	35	18	53	35	18	-	-	-
Politik- und Sozialwissenschaften	1979	54	2,2	34	20	54	34	20	-	-	-
	1978	34	1,3	16	18	34	16	18	-	-	-
	1977	32	1,2	14	18	32	14	18	-	-	-
Sozialwesen	1979	170	6,8	35	135	82	19	63	88	16	72
	1978	197	7,4	55	142	74	20	54	123	35	88
	1977	209	8,0	60	149	71	30	41	138	30	108
Rechtswissenschaften	1979	77	3,1	44	33	77	44	33	-	-	-
	1978	67	2,5	46	21	67	46	21	-	-	-
	1977	79	3,0	54	25	79	54	25	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1979	166	6,7	123	43	99	71	28	67	52	15
	1978	198	7,4	151	47	126	92	34	72	59	13
	1977	217	8,3	173	44	117	86	31	100	87	13
Wirtschaftsingenieurwesen	1979	25	1,0	24	1	9	8	1	16	16	-
	1978	30	1,1	26	4	11	10	1	19	16	3
	1977	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik	1979	39	1,6	26	13	38	25	13	1	1	-
	1978	53	2,0	37	16	52	36	16	1	1	-
	1977	71	2,7	39	32	70	38	32	1	1	-
Informatik	1979	36	1,5	31	5	32	27	5	4	4	-
	1978	29	1,1	24	5	23	19	4	6	5	1
	1977	41	1,6	34	7	34	27	7	7	7	-
Physik, Astronomie	1979	42	1,7	39	3	40	37	3	2	2	-
	1978	47	1,8	40	7	44	37	7	3	3	-
	1977	41	1,6	37	4	41	37	4	-	-	-
Chemie ²⁾	1979	87	3,5	58	29	80	57	23	7	1	6
	1978	89	3,3	58	31	80	51	29	9	7	2
	1977	103	3,9	69	34	77	48	29	26	21	5
Pharmazie	1979	35	1,4	13	22	35	13	22	-	-	-
	1978	31	1,2	9	22	31	9	22	-	-	-
	1977	48	1,8	20	28	48	20	28	-	-	-
Biologie	1979	97	3,9	48	49	97	48	49	-	-	-
	1978	51	1,9	29	22	51	29	22	-	-	-
	1977	70	2,7	21	49	70	21	49	-	-	-

noch: 7. Studienwillige nach Studienbereichen und Art der angestrebten Hochschulreife 1977 - 1979

Angestrebter Studienbereich	Jahr	Studienwillige insgesamt				davon					
						mit angestrebter Hochschulreife			mit angestrebter Fachhochschulreife		
		zusammen	%	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Geowissenschaften	1979	12	0,5	6	6	12	6	6	-	-	-
	1978	28	1,0	17	11	28	17	11	-	-	-
	1977	16	0,6	11	5	16	11	5	-	-	-
Geographie	1979	26	1,0	15	11	26	15	11	-	-	-
	1978	8	0,3	4	4	8	4	4	-	-	-
	1977	11	0,4	3	8	11	3	8	-	-	-
Medizin (Humanmedizin)	1979	118	4,8	61	57	118	61	57	-	-	-
	1978	154	5,8	74	80	154	74	80	-	-	-
	1977	170	6,5	89	81	170	89	81	-	-	-
Zahnmedizin	1979	32	1,3	21	11	32	21	11	-	-	-
	1978	28	1,0	18	10	28	18	10	-	-	-
	1977	33	1,3	19	14	33	19	14	-	-	-
Veterinärmedizin	1979	30	1,2	13	17	30	13	17	-	-	-
	1978	24	0,9	7	17	24	7	17	-	-	-
	1977	28	1,1	8	20	28	8	20	-	-	-
Agrarwissenschaften	1979	31	1,2	20	11	27	16	11	4	4	-
	1978	36	1,3	23	13	33	20	13	3	3	-
	1977	26	1,0	20	6	19	14	5	7	6	1
Gartenbau, Landespflege	1979	21	0,8	11	10	19	9	10	2	2	-
	1978	16	0,6	7	9	12	5	7	4	2	2
	1977	12	0,5	6	6	11	5	6	1	1	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1979	29	1,2	3	26	22	2	20	7	1	6
	1978	29	1,1	4	25	24	2	22	5	2	3
	1977	35	1,3	5	30	33	3	30	2	2	-
Bergbau, Hüttenwesen	1979	17	0,7	17	-	15	15	-	2	2	-
	1978	21	0,8	20	1	20	19	1	1	1	-
	1977	18	0,7	18	-	17	17	-	1	1	-
Maschinenbau, Verfahrenstechnik 3)	1979	234	9,4	219	15	82	72	10	152	147	5
	1978	309	11,6	290	19	128	117	11	181	173	8
	1977	250	9,6	239	11	78	71	7	172	168	4
Elektrotechnik	1979	195	7,9	193	2	48	48	-	147	145	2
	1978	204	7,6	196	8	61	56	5	143	140	3
	1977	246	9,5	240	6	60	57	3	186	183	3
Architektur, Innenarchitektur	1979	60	2,4	34	26	34	16	18	26	18	8
	1978	49	1,8	24	25	38	18	20	11	6	5
	1977	62	2,4	37	25	27	11	16	35	26	9
Bauingenieurwesen	1979	45	1,8	41	4	13	11	2	32	30	2
	1978	76	2,8	75	1	26	26	-	50	49	1
	1977	82	3,2	79	3	25	24	1	57	55	2
Vermessungswesen	1979	15	0,6	12	3	5	3	2	10	9	1
	1978	21	0,8	20	1	7	7	-	14	13	1
	1977	22	0,8	20	2	10	8	2	12	12	-
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstge- schichte	1979	33	1,3	10	23	33	10	23	-	-	-
	1978	35	1,3	9	26	35	9	26	-	-	-
	1977	32	1,2	11	21	31	11	20	1	-	1
Gestaltung	1979	105	4,2	42	63	44	17	27	61	25	36
	1978	81	3,0	32	49	36	11	25	45	21	24
	1977	69	2,7	28	41	21	8	13	48	20	28
Musik, Musikerziehung, Musikgeschichte	1979	50	2,0	33	17	50	33	17	-	-	-
	1978	49	1,8	33	16	49	33	16	-	-	-
	1977	36	1,4	22	14	34	20	14	2	2	-
Ohne Angabe	1979	76	3,1	36	40	67	30	37	9	6	3
	1978	88	3,3	46	42	68	30	38	20	16	4
	1977	62	2,4	31	31	54	27	27	8	4	4
Sonstige	1979	98	3,9	65	33	83	55	28	15	10	5
	1978	74	2,8	45	29	60	35	25	14	10	4
	1977	57	2,2	39	18	45	31	14	12	8	4
I N S G E S Ä M T	1979	2 482	100	1 518	964	1 820	1 025	795	662	493	169
	1978	2 672	100	1 644	1 028	1 927	1 076	851	745	568	177
	1977	2 599	100	1 624	975	1 773	985	788	826	639	187

1) Einschl. Sonderpädagogik. - 2) 1977 einschl. Verfahrenstechnik. - 3) 1977 ohne Verfahrenstechnik, einschl. Betriebs- und Fertigungstechnik.

8. Studienwillige nach Wahl von Hochschulart
und Hochschulort 1973 - 1979

Hochschulart/-ort	Merkmal	Studienwillige insgesamt						
		1979	1978	1977	1976	1975	1974	1973
Universitäten, Gesamthochschulen	Anzahl	1 388	1 514	1 535	1 470	1 533	1 606	1 420
	%	55,9	56,7	59,1	56,3	59,7	56,0	55,2
darunter:								
Aachen		20	28	27	24	29	19	18
Berlin (FU/TU)		62	40	22	34	30	28	22
Bonn		23	16	16	22	11	12	14
Freiburg i. Br.		51	35	35	36	45	59	37
Heidelberg		33	20	25	20	28	28	14
Karlsruhe		12	36	42	34	20	32	56
Mainz		36	32	39	33	73	52	35
München (U/TU)		83	62	50	35	32	22	25
Saarbrücken		781	968	1 044	984	1 003	1 063	1 024
Trier - Kaiserslautern		82	63	74	59	67	89	46
Pädagogische Hochschulen	Anzahl	15	32	48	40	73	111	147
	%	0,6	1,2	1,8	1,5	2,8	3,9	5,7
darunter:								
Landau/Mainz Saarbrücken 1)		4	2	12	11	10	7	11
		.	16	23	23	36	89	109
Fachhochschulen	Anzahl	830	832	925	1 014	860	943	820
	%	33,4	31,1	35,6	38,8	33,5	32,9	31,9
darunter:								
Berlin		44	30	32	24	.	.	.
Kaiserslautern		47	33	51	62	.	.	.
Mainz		26	20	28	33	.	.	.
München		27	25	17	27	.	.	.
Saarbrücken		377	437	540	569	.	.	.
Trier		95	81	80	111	.	.	.
Kunsthochschulen	Anzahl	23	54	20	19	12	22	16
	%	0,9	2,0	0,8	0,7	0,5	0,8	0,6
Phil.-Theol. und Kirchl. Hochschulen, Hochschulen im Ausland	Anzahl	11	24	9	19	19	39	28
	%	0,4	0,9	0,3	0,7	0,7	1,4	1,1
Ohne Angabe der Hochschulart	Anzahl	215	216	62	51	71	149	143
	%	8,7	8,1	2,4	2,0	2,8	5,2	5,6
INSGESAMT	Anzahl	2 482	2 672	2 599	2 613	2 568	2 870	2 574
	%	100	100	100	100	100	100	100

1) Die Pädagogische Hochschule des Saarlandes wurde zum 1.10.1978 aufgelöst und in die Universität des Saarlandes integriert.

9. Studienwillige an saarländischen Schulen nach Wahl von Hochschulart und Bundesland
1978 und 1979

Merkmal	Insgesamt		davon wollen studieren an einer									
	1979		1978		Universität, Gesamthochschule		Pädagog. Hochschule		Fachhochschule		Sonstigen Hochschule*) bzw. ohne Angabe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978
					Anzahl							
Studienwillige insgesamt darunter wollen studieren in:	2 482	100	2 672	100	1 388	1 514	15	32	830	832	249	294
Schleswig - Holstein	8	0,3	15	0,6	5	11	-	1	3	3	.	.
Hamburg	16	0,6	24	0,9	12	18	-	-	4	6	.	.
Niedersachsen	29	1,2	36	1,3	25	29	-	1	4	6	.	.
Bremen	6	0,2	3	0,1	3	1	-	-	3	2	.	.
Nordrhein-Westfalen	153	6,2	133	5,0	85	77	1	5	67	51	.	.
Hessen	83	3,3	87	3,3	42	48	-	-	41	39	.	.
Rheinland-Pfalz	306	12,3	261	9,8	118	95	6	4	182	162	.	.
Baden-Württemberg	229	9,2	193	7,2	154	134	7	4	68	55	.	.
Bayern	138	5,6	134	5,0	101	93	-	-	37	41	.	.
Saarland	1 158	46,7	1 421	53,2	781	968	aufgelöst	16	377	437	.	.
Berlin (West)	107	4,3	71	2,7	62	40	1	1	44	30	.	.

*) Phil. - Theol. und Kirchl. Hochschulen, Kunsthochschulen (diese Hochschulen wurden nicht nach Bundesländern aufgezählt erfasst), sowie Hochschulen im Ausland.

10. Studienwillige im Bundesgebiet nach Wahl von Hochschulart und Bundesland
1978 und 1979

Merkmal	davon wollen studieren an einer											
	Insgesamt		Universität, Gesamthochschule		Pädagogischen Hochschule		Fachhochschule		Sonstigen Hochschule ¹⁾ bzw. ohne Angabe			
	1978 2)	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Studienwillige insges. darunter wollen studieren in:	120 138	100	141 461	100	67 486	84 045	3 597	5 184	31 743	34 917	17 312	17 315
Schleswig - Holstein	2 216	1,8	2 695	1,9	1 368	1 704	287	313	561	678	.	.
Hamburg	3 496	2,9	6 540	4,6	2 327	4 884	-	-	1 168	1 656	.	.
Niedersachsen	8 260	6,9	12 127	8,6	5 591	8 384	-	717	2 669	3 026	.	.
Bremen	1 422	1,2	1 728	1,2	592	714	-	-	830	1 014	.	.
Nordrhein - Westfalen	29 978	25,0	37 450	26,5	19 206	24 912	1 556	2 237	9 216	10 301	.	.
Hessen	8 575	7,1	10 064	7,1	5 465	6 665	-	-	3 110	3 399	.	.
Rheinland - Pfalz	4 933	4,1	5 534	3,9	2 690	2 968	315	291	1 928	2 275	.	.
Baden - Württemberg	14 056	11,7	16 451	11,6	10 020	12 238	1 215	1 330	2 821	2 883	.	.
Bayern	23 029	19,2	23 939	16,9	15 302	16 138	-	-	7 727	7 801	.	.
Saarland	1 524	1,3	1 863	1,3	1 082	1 305	aufgelöst	51	442	507	.	.
Berlin (West)	5 338	4,4	5 755	4,1	3 843	4 133	224	245	1 271	1 377	.	.

1) Phil.-Theol. und Kirchl. Hochschulen, Kunsthochschulen (diese Hochschularten wurden nicht nach Bundesländern aufgliedert erfasst) sowie Hochschulen im Ausland.

2) Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf die Kurschuljahre 1966/67 zurückzuführen.

11. Abiturienten und Schüler der Abschlussklassen des 12. Schuljahrgangs
an Fachoberschulen ohne Studienabsicht nach Berufswünschen
1978 und 1979

Berufswunsch	1979						1978					
	zusammen		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	Anzahl	%										
Bankkaufmann, Versicherungskaufmann	33	9,5	9	6,7	24	11,3	24	7,3	7	5,3	17	8,6
Datenverarbeitungskaufmann, Programmierer u.ä.	3	0,9	1	0,7	2	0,9	2	0,6	-	-	2	1,0
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	1	0,3	-	-	1	0,5	1	0,3	-	-	1	0,5
Industrie-, Außen-, Groß- und Einzelhandelskaufmann	11	3,2	6	4,5	5	2,4	8	2,4	3	2,3	5	2,5
Kaufmännische Berufe im Reise- verkehr	3	0,9	1	0,7	2	0,9	4	1,2	1	0,8	3	1,5
Übrige Kaufleute, Bürofachkräfte	9	2,6	4	3,0	5	2,4	9	2,7	3	2,3	6	3,0
Dolmetscher, Übersetzer	1	0,3	-	-	1	0,5	2	0,6	-	-	2	1,0
Assistent im mathem.- naturwissen- schaftl. Bereich 1)	1	0,3	-	-	1	0,5	8	2,4	1	0,8	7	3,6
Berufe des Gesundheitswesens ²⁾	76	22,0	7	5,2	69	32,5	58	17,6	6	4,5	52	26,4
Sonstige technische Berufe	5	1,4	4	3,0	1	0,5	3	0,9	1	0,8	2	1,0
Bibliothekar, Archivar	2	0,6	-	-	2	0,9	2	0,6	-	-	2	1,0
Journalist, Publizist, Beruf im Bereich der Kunst	6	1,7	2	1,5	4	1,9	7	2,1	1	0,8	6	3,0
Land-, Luft- und Seeverkehrsberufe	5	1,4	-	-	5	2,4	2	0,6	1	0,8	1	0,5
Sozialarbeiter, -pfleger, -pädagoge, Kinderpflegerin	12	3,5	-	-	12	5,7	12	3,6	-	-	12	6,1
Öffentlicher Dienst	127	36,7	68	50,7	59	27,8	115	34,8	69	51,9	46	23,4
dav.: Bundesbahn, Bundespost	7	2,0	4	3,0	3	1,4	3	0,9	1	0,8	2	1,0
Finanz-, Zollverwaltung	6	1,7	5	3,7	1	0,5	7	2,1	3	2,3	4	2,0
Justizverwaltung	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,5
Kriminalpolizei	10	2,9	6	4,5	4	1,9	8	2,4	3	2,3	5	2,5
Polizei	17	4,9	17	12,7	-	-	11	3,3	11	8,3	-	-
Rechtspfleger	1	0,3	1	0,7	-	-	2	0,6	-	-	2	1,0
Bundeswehr	5	1,4	5	3,7	-	-	15	4,5	15	11,3	-	-
Bundesgrenzschutz	2	0,6	2	1,5	-	-	4	1,2	4	3,0	-	-
Öffentlicher Dienst ohne nähere Angabe	79	22,8	28	20,9	51	24,1	64	19,4	32	24,1	32	16,2
Sonstige Berufe	10	2,9	6	4,5	4	1,9	12	3,6	6	4,5	6	3,0
Ohne Angabe, unentschlossen	41	11,8	26	19,4	15	7,1	61	18,5	34	25,6	27	13,7
I N S G E S A M T	346	100	134	100	212	100	330	100	133	100	197	100

1) Mathem.- techn. Assistent, Biolog.-techn. Assistent, Chemotechniker, Chemielaborant u.ä.

2) Medizin.-techn. Assistent, Pharmazeut.-techn. Assistent, Krankengymnast, Krankenschwester, Augenoptiker u.ä.

12. Abiturienten und Fachoberschüler ohne Studienabsicht des Schuljahres 1978/79
nach angegebenen Bildungseinrichtungen zur Erreichung ihres Berufszieles

Bildungseinrichtung	Schüler ohne Studienabsicht						Davon mit angestrebter					
	insges.	%	männl.	weibl.	%	%	Hochschulreife			Fachhochschulreife		
							zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Berufsfachschule	1	0,3	1	-	0,7	-	-	-	-	1	1	-
Akademie (Berufs-, Fachakademie)	2	0,6	1	1	0,7	0,5	1	1	1	1	-	
Fachschule, Höhere Fachschule	54	15,6	11	43	8,2	20,3	30	25	24	6	18	
Berufsschule/Lehre	65	18,8	20	45	14,9	21,2	49	35	16	6	10	
Lehranstalt f. Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	3	0,9	1	2	0,7	0,9	3	2	-	-	-	
Lehranstalt f. Krankengymnastik	21	6,1	-	21	-	9,9	17	17	4	-	4	
Krankenpflegeschule	10	2,9	1	9	0,7	4,2	7	6	3	-	3	
Rechtspflegerausbildung	1	0,3	1	-	0,7	-	1	-	-	-	-	
Polizeischule	27	7,8	23	4	17,2	1,9	24	2	3	1	2	
Beamtenausbildung	94	27,2	39	55	29,1	25,9	82	51	12	8	4	
Betriebl. Ausbildung in Großfirmen	13	3,8	4	9	3,0	4,2	11	8	2	1	1	
Journalistenschule, Privatschule	2	0,6	-	2	-	0,9	1	1	1	-	1	
Sonstige Einrichtungen, ohne Angabe	53	15,3	32	21	23,9	9,9	43	13	10	2	8	
I N S G E S A M T	346	100	134	212	100	100	269	161	77	26	51	